

# Aktive Bürger Bornheim

## Pressemitteilung

Wir bitten unsere Pressemitteilung zum Thema Kommunalwahlen 2020 bei der Berichterstattung zu beachten.

**Motto der ABB: „Wir erobern unsere Stadt zurück!“**

Die aktiven Bürger Bornheim (ABB) haben am 01. August 2020 Ihr Kommunalwahlprogramm veröffentlicht. Unter dem Motto „Wir erobern unsere Stadt zurück“ hat man eine 24 seitige Broschüre vorgelegt.

Bürgerinitiativen will man weiter unterstützen „soweit ein Mindestmaß an Übereinstimmung feststellbar ist“. Diese Übereinstimmung gibt es laut Kommunalwahlprogramm mit den Anliegern der Bebauungspläne Ro09, Ro23 und Ro25 in Roisdorf, aber auch mit den Anliegern der Bebauungspläne Me16 und Me17 in Merten, die die ABB in der aktuellen Form auch ablehnt.

Die ABB hat den Gegnern dieser Bebauungspläne die Direktkandidaturen in den betroffenen Wahlkreisen zugestanden, damit die Interessen im Rat oder den Ausschüssen von den Betroffenen (Marc Süß, Dieter Lambertz, Björn Reile, Georg Meier) direkt vorgetragen werden können.

Die ABB will Familien mit mehr als einem Kind finanziell nicht länger bestrafen. Die ABB fordert mittelfristig die Abschaffung von Beiträgen für Kindergärten und Kindertagesstätten. Das Recht auf Bildung sei ein Menschenrecht gemäß Artikel 26 der der Allg. Erklärung der Menschenrechte der UN. Dieses Menschenrecht werde nach Angabe der ABB „durch die Erhebung von Beiträgen unterlaufen.“

Die derzeit praktizierte Art der Inklusion lehnen die Aktiven Bürger ab. Die zwangsweise Schließung von Sonderschulen sei „aus der UN-Konvention nicht ableitbar.“ Man will „dass behinderte Kinder weiterhin in Sonderklassen die bestmögliche Betreuung und Bildung bekommen.“

Einen sehr umfangreichen Programmteil widmet man der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen. Die ABB verlangt „die 100% ige Kostendeckung durch den Bund und das Land NRW.“ Weiterhin fordert man „eine ehrliche, transparente und vollständige Offenlegung aller entstandenen Kosten und der erhaltenen Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln.“

Die ABB will Bornheimer Randgebiete nicht vernachlässigen. In Uedorf, Widdig, Hemmerich, Rösberg etc. dürfen Investoren nicht mit unnötigen Auflagen abgeschreckt werden, heißt es im Programm weiter.

Ein Baulandmanagement durch Vorkaufsrecht will die ABB auch weiterhin nicht mittragen. Ein städtisches Vorkaufsrecht nur deshalb anzuwenden, weil der Kaufpreis außerordentlich günstig sei, das Grundstück aber nicht zwangsweise für die Stadtentwicklung notwendig ist, nennt die ABB „krass unanständig!“

Im neuen Rat will die ABB die Wasserversorgung endgültig auf 25% Wasser vom WBV (hartes Wasser) und 75% Wasser vom WTV (weiches Wasser) umstellen.

Beim Umweltschutz will sich die ABB regional dafür einsetzen, dass der Natur- und Landschaftsschutz „nicht unter die Räder kommt. Überzogene Maßnahmen wie ein generelles Verbot von Steinbelag in Vorgärten bzw. ein Zwang von Dachbegrünung bei Gewerbebauten will die ABB nach wie vor nicht mittragen. Man wolle „in Bornheim keine regionale grüne Ökodiktatur.“

Zur Vergabepraxis bei Aufträgen der Stadt hat die ABB ausführliche Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Dort heißt es: Bei beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben seien vorzugsweise Bornheimer Firmen aufzufordern. Bei Ausschreibungen müsse nach VOB/VOL nicht zwangsweise das billigste Angebot sondern das wirtschaftlichste Angebot auch unter Berücksichtigung der Wartung beauftragt werden. Bei

sogenannten Billiganbietern müsste ernsthaft geprüft werden ob kostendeckend kalkuliert sei, die geforderten Qualitäten der Materialien und die Tariflöhne eingehalten wurden. Zum Abschluss heißt es: „Bornheimer Firmen, die seriös kalkuliert haben, fielen im Wettbewerb durch. Die Folge: Bornheimer Firmen beteiligen sich nur noch ungern oder gar nicht mehr an Ausschreibungen. Das ist eine völlig unbefriedigende Situation. Hier muss in Zukunft deutlich gegengesteuert werden.“

Zum Schluss schreibt die ABB: „Es gibt keine konservative, linke oder grüne Kommunalpolitik! Es gibt nur Lösungen für Probleme die richtig oder falsch sind!“

Die ABB hat Direktkandidaten in allen 22 Bornheimer Wahlkreisen aufgestellt die auch in den 22 Reservelistenplätzen zu finden sind. Alle Direktkandidaten und der Bürgermeisterkandidat der ABB, Björn Reile aus Roisdorf, wurden einstimmig nominiert.

Das Wahlprogramm der ABB ist im Internet der ABB aufrufbar: <https://www.aktivebuergerbornheim.de/>

**Bornheim, den 02.08.2020**

Paul Breuer (ABB)